



ICH – DU – WIR IDENTITÄTSARBEIT ZWISCHEN EMPOWERMENT UND FRAGMENTIERUNG

IFP-Tagung: Mi, 5.10.2022

ICH-DU-WIR

Identitätsarbeit zwischen Empowerment und Fragmentierung

Debatten um Safe Spaces, Trigger-Warnungen, Identitätskonflikte ... Das Thema Identität hat Konjunktur. Während sich auf individueller Ebene die Frage nach dem „Wer bin ich?“ längst zu einem lebenslangen Projekt entwickelt hat, treffen kollektive Identitätsangebote besonders in gesellschaftlichen Krisenzeiten auf Nachfrage. Jugendliche stehen in diesem komplexen Selbstfindungsprozess noch ganz am Anfang. Auf der Suche nach Anerkennung orientieren sie sich an Peers und erprobten Identitätsbildung u.a. über soziale Medien. Zugleich müssen sie in dieser Phase erkennen, dass das bloße „Ich-Sein“ zu Diskriminierung und Ausgrenzung führen kann.

Welche Ressourcen kann Jugendarbeit bereitstellen, um Identitätsentwürfe von Jugendlichen im Spannungsfeld von Zugehörigkeit und Abgrenzung sinnvoll zu unterstützen?

Programm:

9:00	Check-in & Kaffee
9:30	Begrüßung mit Großgruppenmethode
10:30	Keynote: Intersektionalität – der neue „Common Sense“ oder Identitätspolitik 2.0? Myassa Kraitt, Bildungsanthropologin, Künstlerin und Trainerin
11:30	Pause
11:45	Podiumsdiskussion
13:00	Mittagspause mit Snacks
14:00	Workshops
15:40	Schlussworte
16:00	Ende

Termin: **Mi, 5.10.2022, 9:30-16:00**

Ort: **Urania Wien/Dachsaal, Uraniastraße 1, 1010 Wien**

Welche Handlungsoptionen gibt es für Jugendliche, wenn die eigene Identität nicht den Normen der Mehrheitsgesellschaft entspricht? Und wie schaffen wir die Gratwanderung zwischen dem Empowerment marginalisierter Gruppen und der Gefahr der Fragmentierung?

Mit interaktiven Methoden und Inputs beleuchten wir Aspekte der Identitätsfindung und die Haltungen, die wir in der Jugendarbeit dabei einnehmen können.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung: ifp.at